

schweren Raubverbrechen im Krankenhaus gebracht. Wichtige Papiere und die Geldsäcke konnten in Sicherheit gebracht werden. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen Franken.

Der Brand im Viebel-Saal. Bei den Aufräumungsarbeiten nach der Feuerbrunst im Viebel-Saal in Paris hat man in einem Backraum die Leiche eines Mannes, anscheinend eines amerikanischen Arbeiters, gefunden, der vermutlich den Erstickungstod gefunden hat. Im ganzen sind bei den Aufräumungsarbeiten acht Feuerwehreinheiten leicht verletzt worden.

Ein Millionenbetrüger verurteilt. Vor der Hamburger Straßabteilung 2e hatte sich der Hamburger Kaufmann L. zu verantworten, der zusammen mit seinem in Haiti ansässigen Sozius eine dortige Schiffsfahrtslinie in betrügerischer Weise um einen Betrag von etwa 2 1/2 bis 3 Millionen Reichsmark geschädigt hat. Die in Haiti ansässige Firma hatte als Generalagent der dortigen Schiffsfahrtslinie Konnossemente geschmiedet, denen Warenverfrachtungen nicht zu Grunde lagen. Auf Grund dieser Konnossemente haben die Betrüger Dokumentenbriefe ausgestellt, die ihnen bei einer Reihe erster Remittenten und Londoner Bankiers zur Verfügung standen. Diese betrügerische Handlungsweise, die jahrelang fortgesetzt worden war, wurde im Dezember 1927 aufgedeckt. In der letzten Verhandlung wurde L. wegen fortgesetzten gemeinschaftlichen Betruges zu zwei Jahren Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft verurteilt. Das gegen den Kompagnon des L. eingeleitete Untersuchungsverfahren ist bisher ohne Erfolg geblieben, weil die Haitische Regierung dem deutschen Auslieferungseruchen nicht stattgegeben hat.

Die Straße als Kochherd. Die Obeweise, welche in diesen Tagen über der Neuen und der Alten Welt laftet, hat neben manchen ernsten Dibern auch solche grotesker Art zur Folge gehabt. In der amerikanischen Stadt Batterton war es so heiß, daß Biergärtner auf dem flühenden Asphalt bereit werden konnten. Ein fliehender Straßenhändler, dem die gesteigerte Temperatur arg zu setzte, ging die Wette ein, dieses Kuriosum der Kochkunst zu vollführen. Er geschlug vor den Augen eines großen Publikums vor seinem Obstand ein Ei und nach Verlauf von vier Minuten hatte die Sonne ihr Werk getan und das Ei gebraten. Eine andere Geschichte hat sich in Remhorst ereignet. Eine junge Dame geht über die Straße, im glühenden Sonnenbrand. Möglicherweise kann sie nicht weiter, gerade auf der Mitte einer gefährlichen Kreuzung. Um sie kamen sich Autos und betrachten verwundert ihre Hilflosigkeit. Sie kann nicht weiter. Ihre kleinen beigefarbenen Schuhe verinken in dem aufgeweichten glühenden Asphalt wie im Morast. Wie den Bölenqualen der Dibe und der Gefahr der anrollenden Autos entgehen? Zwei Fußballchampions erscheinen und lösen das Sonnenopfer aus seinen unfreiwilligen Banden. Von diesen sicheren Armen wird die junge Dame auf den Bürgersteig getragen, in Strümpfen. Die Schuhe blieben inmitten des Damms zurück, — groteskes Symbol für die Auswirkungen der Dibe...

Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe.

Jahr	Moldau			Eger			Elbe		
	Rei-	Mo-	Wasser	Rei-	Mo-	Wasser	Rei-	Mo-	Wasser
19.	22	104	61	8	17	22	33	60	208
20.	20	103	54	14	23	20	44	60	212

Amtliches.

In das hiesige Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden: Die Verwahrung und Nutzung des Fabrikdirektors Karl Heinrich Rudolf Bander in Riesa-Gröba an dem Vermögen seiner Ehefrau Anna Arnoldine geb. Moesges, ebenda, ist durch Ehevertrag vom 15. Oktober 1928 ausgeschlossen worden.
Amtsgericht Riesa, den 18. Juli 1928.

In das hiesige Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden: Die Verwahrung und Nutzung des Gutsverwalters Paul Georg Schunack in Riesa-Gröba an dem Vermögen seiner Ehefrau Hedwig Elisabeth geborene Gieslat, ebenda, ist durch Ehevertrag vom 16. Juli 1928 ausgeschlossen worden.
Amtsgericht Riesa, den 17. Juli 1928.

In das hiesige Handelsregister ist eingetragen worden: 1. am 17. Juli 1928 auf Blatt 602, betr. die Firma H.-Laboratorium Apotheker Felix Hahnfeld in Gröba; Die Firma ist erloschen. 2. am 18. Juli 1928 auf Blatt 514, betr. die Firma Anter-Apotheker Felix Hahnfeld in Gröba; Die Firma lautet jetzt: Anter-Apotheker Felix Hahnfeld, Verwalter Hellmut Schick in Riesa-Gröba. Der bisherige Firmeninhaber Apotheker Johannes Felix Hahnfeld in Gröba ist ausgeschieden. Zeigiger Inhaber ist der Apotheker Hellmut Bernhard Kurt Schick in Riesa-Gröba.
Amtsgericht Riesa, den 19. Juli 1928.

Sonnabend, den 21. Juli 1928, vormittags 9 Uhr, sollen im Versteigerungsraume des Amtsgerichts Riesa 1 brauner Waderoberschrank (2 tüchtig), 1 Schreibtisch (Eiche), 1 großer 2 teiliger Ausziehtisch (Eiche), 1 Chaiselongue mit Decke u. a. m., hierauf 11 Uhr in der Friedrich-Wilhelms-Blaschüttenwerke, 1 Elektro-Motor Wöge, 13 Pa. neu, 3 Streckkette, 3 Schmelzhäfen und 70 Stüd Watentpiechen versteigert werden.
Riesa, am 20. Juli 1928.
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

Die Polizeiverordnung vom 26. Mai 1910, den Verkehr auf dem an der Elbe hinlaufenden Fußwege betr. wird während der Badzeit dahingehend abgeändert, daß das Führen von Fahrrädern auf dem Uferwege von der Einmündung des Biegeleiweges ab bis zum Badesteg gestattet wird.
Der Rat der Stadt Riesa.
— Vollgeamt —, am 20. Juli 1928. Rf. 6.

Säuglingspflanzgerin
für die 12 Betten umfassende Säuglingsabteilung des hiesigen Verordnungsamt für 1. Oktober 1928 geacht. Vergütung für geschulte Kräfte nach Gruppe 17 der Sächsl. Besoldungsordnung für Gemeindebeamte, für ungeschulte nach Tarif, 68—96 RM. monatlich neben reiner Station. Geheime mit Nebenlohn und Beugnissen umgeben erziehen an
Wahlstraße- und Jugendamt Riesa.
Bestand eines 6 köpfigen Omnibuses.
Besichtigung werktags von 4—12 Uhr. Schriftliche Angebote bis 21. 7. 28 erbeten.
Wahlstr. 28 Rf. 6.

Berichtssaal.

Sandgerichte Dresden. — Spätes Schicksal für einen Strohensand. Vor reichlich 5 Jahren, in der Nacht zum 16. März 1923 wurde in Strehla (Elbe) die dortige Straße erbrochen, und aus dem Innern der Orgel nicht weniger als 28 Orgelpfeifen, bestehend aus Zinn und Zinklegierung, geschoben, da man andere Wertgegenstände nicht vorgefunden. Diese Orgelpfeifen wurden seitens der dortigen Wärmehaushälter verkauft. Die Zinklegierung blieb zunächst längere Zeit ungeklärt. Erst im Frühjahr 1926 konnte man die Strohensand ermitteln. Es waren dies der Wärmehaushälter Hermann Richard Müller und der Drogerie Hermann Max Wilsdorf, beide 1900 zu Strehla geboren, sowie ein 1885 geborener Arbeiter Max Friedrich Hies, von denen 2. nach Vorank in Oesterreich inswischen verzogen war. Im Mai d. J. führte letzterer abnuschlos nach Strehla zurück und wurde alsbald festgenommen. Während dessen Komplexion längt die Berichte beschlagnahmt, wurde Wilsdorf am 2. Juni vom Schöffengericht Riesa 1 Jahr 8 Mon. Gefängnis auferlegt. Seine hiergegen eingelegte Berufung wurde am Donnerstag von der 2. Großen Senatskammer des Sandgerichts Dresden kostenpflichtig verworfen.

Zarnen, Sport, Spiel, Wandern.

Radspport.

Der Gau 37 Dresden G. D. M. hält am Sonnabend, den 21. und Sonntag, den 22. Juli, seinen Sommerausflug und Gau-Wanderfahrt in Sayda (Gräberberge) ab. Der R. B. 09, Sayda, als Veranstalter und mit ihm die Stadt Sayda, an der Spitze der Bürgermeister, haben ihre Einladung an die Bundesradler in herzlich willkommenen Weise ausgedrückt. Sie freuen sich auf die gemeinsame Geselligkeit und da an diesen beiden Tagen der Sport nur die offizielle Gau-Verammlung und durch die Wanderfahrer selbst vertreten wird, soll einmal ein Gesellschaftsausflug abgehalten werden. Tanz, Nachtischfest und freie Nacht wird die Bundesradler in gemütlicher und kameradschaftlicher Weise beisammen halten. Die kleine Stadt Sayda hat es sich nicht nehmen lassen, durch einen Fest-Beitrag das Fest selbst mit zu verschönern. Der R. B. Adler, Riesa, wird auch diesen Ausflug als gern gesehener Gast besuchen und startet zum Fest Sonnabends 11 1/2 Uhr vor Bahn und 18 Uhr (1 Uhr mittags) vom Dampfbad. — Die Mitglieder, welche das Stiftungsfest des R. B. Tornado, Belgern, besuchen, starten Sonnabends 18 Uhr und Sonntag 7 Uhr ab Dampfbad.
D. M.

Kunst und Wissenschaft.

Franz Baumann im Londoner Rundfunk. Als erster und einziger deutscher Sänger hat Franz Baumann vor kurzem eine Woche lang am Londoner Rundfunksender mit großem Erfolg gesungen und nicht nur hierfür für sich einen Riesenerfolg gebucht, sondern auch dem deutschen Lied einen neuen internationalen Freundeskreis erschlossen. Baumann sang in London deutsche Volkslieder in deutscher und englischer Sprache. Interessant ist, daß die Londoner Tagespresse u. a. folgendes schreibt: „Franz Baumann singt in vier Sprachen und das Englische beherrscht er so vollkommen, daß er gelungen hat ohne auch nur den Verdacht eines fremden Akzents“. Man bezeichnet ihn drüben in der Presse allgemein als den deutschen Rundfunk- und „Grammophon“-Star.

Handel und Volkswirtschaft.

Au der Berliner Börse machte am Donnerstag die Fortsetzung des Effektenmarktes weitere Fortschritte; besonders beruhigend wirkte der Umstand, daß deutsche Käufer an der Übernahme Schwedischer Interessen nicht beteiligt sind. Für die führenden Terminwerte ergaben sich Kurssteigerungen von durchschnittlich zwei bis drei Prozent. Bemerkenswert allerdings werden, daß im wesentlichen nur die berufsmäßige Spekulation sich an dem Geschäft beteiligte. Am Rentenmarkt notierten Abflusskonkurse 1 5/16, 11 5/16 und Neubausanleihe 18,30 Prozent. Schiffsbahntaktiken waren ein bis zwei Prozent höher. Bankwerte konnten sich nur wenig bewegen. Von den Konstanten gewannen Maximiliananleihe 4 Prozent. Die Braunkohlenwerte waren bis 3 Prozent höher. Das größte Geschäft hatten Elektrizitätswerte bei durchschnittlichen Kurssteigerungen von drei Prozent. Maschinenwerte lagen teilweise sehr fest. Rubia Doewe gewannen 5 1/2 Prozent. Schuberl u. Salzer 5 Prozent. Drenkelin und Koppel 3 Prozent. Der Kurs der Textilwerte, insbesondere der Kunstseidenwerte blieb schwach. Der Kurs für tägliches Geld war 8 1/4—8 1/2 Prozent für Monatsgeld 7 1/4—8 1/2 Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert.

Marktberichte.

Wichtigste Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 20. Juli. Getreide und Cellulose pro 1000 kg, sonst pro 100 kg in Reichsmark. Weizen, märkischer 248—245, pommer. —, Roggen, märkischer 254—250, märkischer, neu —, pommer. —, Gerste, Sommergerste —, neue Wintergerste 208—216, Ocker, märkischer 288—280, schlesisch. —, Reis, loco Berlin 250—255, Wagnon frei Hamburg —, Weizenmehl, pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sach (feinste Marken über Notiz) 30,10—33,50. Roggenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sach 34,40—36,50. Weizenkleie, frei Berlin 15,00. Roggenkleie, frei Berlin 17,00. Naps 320—325. Weizenstrot 1. Viktoria-Weiden 45,00—80,00. 2. Speise-Weiden 35,00 5. 40,00. Buttererbsen 25,00—27,00. Weizenstrot 27,00—29,00. Weizenstrot 24,00—26,00. Weiden 27,00—30,00. Lupinen, blaue 14,00—15,50, gelbe 16,00—17,00. Serradella, neu—, Mandelkuchen Basis 38%, 19,00—19,20. Weizenkuchen Basis 37 % 23,50 bis 24,00. Trüdenkugeln 17,50. Soja-Extraktion -Schrot Basis 45%, 20,90—21,90. Kartoffelkuchen 25,50—26,00. Weizenkleie-Reste 15,90—16,10.

Allerlei Humor.

Der Gändebuch. Lehrer: „Ich habe gestern Ihren Jungen gefragt, wer Racheiß geschrieben hätte, und da sagte er mir, er wäre es nicht gewesen.“ Vater: „So ein Schlingel; wenn der sagt, er hätte etwas nicht getan, dann war er es ganz sicher.“
Der Pflichtbefehl. Dienstmädchen: „Bedauere sehr, Franz Schmidt ist ausgegangen.“ Besucher: „Danke sehr. Als ich zur Gartenlär hereintrat und sie aus dem Fenster schauen sah, überstehe ich schon, sie könnte zu Hause sein.“
Bereitige Schlußfolgerung. „Glauben Sie daran, daß Küßen ansteckend ist?“ „Ja, wohl nicht. Ich bin niemals...“ „Was, Sie wollen niemals geküßt worden sein?“ „Ja, bin niemals geküßt gewesen.“

Kirchennachrichten

7. Trinitatissonntag.
Riesa, Klosterkirche: 7 1/2 Uhr Predigtgottesdienst (Bef.). Trin.-Kirche: 9 Uhr Predigtgottesdienst über Job. 6, 47—51, Lieb 324, (Bef.). 11 Uhr Kinder-gottesdienst (Bef.). Montag, 28. 7. 28: Grohmuttersverein. — Wochenamt für Kirchentaulen: Friedrich.
Landest. Gemeinschaft, Soße Straße 9. Sonntag, abds. 8 Uhr Bibelstunde, Dienstag, Evangelisation, Gröba. 9 Uhr Predigt (Rafsch). 11 1/2 Uhr Kinder-gottesdienst in Woberlen.
Weiba. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Unter-berung II.
Wauha. 8 Uhr Predigtgottesdienst in der Pfarrkirche. Blohwa. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. — Mittwoch, 25. Juli, abends 8 Uhr Frauenverein im Bahnhof Ragewitz.
Wrauffa. 10 Uhr Predigtgottesdienst.
Weihener. 8 Uhr Predigtgottesdienst.
Wberan. 8 Uhr vormittags Predigtgottesdienst.
Zeithain-Def. 8 Uhr Predigtgottesdienst (Silf-gehl. Salofier).
Zeithain-Sager. 11 1/2 Uhr Predigt im Bekal Lager C. — Montag 8 Uhr Jungmädchenverein.
Landest. f. d. Gemeinschaft Lager Zeithain, R. B. 37, Montag, den 28. Juli, abends 8 Uhr Evangelisation. Jedermann herzlich eingeladen. Mit Besonnenmußt.

Heirat.

Schuldi, gesch. Frau m. R. Anfang 30, wünscht sich wieder zu verheiraten. Offerten unter P 1661 an das Tageblatt Riesa.
Züchtig. Hausmädchen bei hohem Lohn n. auswärts gesucht. In erst. im Tagebl. Riesa.

Zucht- und Milchvieh-Verkauf.
Von Montag, den 23. Juli an stelle ich wieder eine große Auswahl junger, schwerer, hochtragender und neumeßener Original Ostpreuß.-Holländer Kühe und Kalben billig zum Verkauf.
Georg Otto, Vitrau — Fernruf 178. —

Landbäckerei grundstück
u. Kolonialwarenhandl.
sollert zu verkaufen. Sichere Ertrags, neue Geb. 6 Morgen Land. 10000 Mk. Nr. 22000. Angebote unter N. H. 99 post. Invernd Wäldern a. 6



Henkel's Scheuermittel putzt alles!

Zusch-Bohnungen

Wies in Dresden 2 Dreizimmerwohnungen in Leipzig 1 Dreizimmerwohnung in Magdeburg dsgl. in Magdeburg dsgl. in Strehla dsgl. in Leipzig dsgl.
Wohn in Riesa, Röhrenstraße in Rabeben, Koffenstraße ebensoviele oder größere.
August Schneider, Möbeltransport Bahnhöfstr. 23. — Telefon 12.

Sommer-Sprossen

auch in den hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unedliche Teintverbesserungsmittel „Venus“, Stärke 3 (geologisch geschäft) bereitigt.
Reine Schöpfung. Nr. 275 A Nur zu haben bei: Zentral-Drug. Carl Richter. Schiffschleife frei.
In erst. im Tagebl. Riesa.

Die deutsche Nummer umfasst 12 Seiten